

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 5. Februar 2018
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Josef Flatscher

Teilnehmer:

Zweiter Bürgermeister	Gottfried Schacherbauer	
Stadtratsmitglied	Christoph Bräuer	ab 15:50 Uhr
Stadtratsmitglied	Friedrich Braun	
Stadtratsmitglied	Wolfgang Hartmann	
Stadtratsmitglied	Dr. Wolfgang Krämer	ab 15:02 Uhr
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau	
Stadtratsmitglied	Margitta Popp	als Vertreterin für Michael Hangl
Stadtratsmitglied	Thomas Reiter-Hiebl	ab 15:02 Uhr

Entschuldigt:

Dritter Bürgermeister Michael Hangl

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Michael Schweiger, Andrea Schenk, Gerhard Rehrl, Vanessa Prechtl

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:01 Uhr

Aktenzeichen: 0242.1

Protokollführer/in: Vanessa Prechtl

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 5. Februar 2018
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

- 1. "Partnerschaft für Demokratie"; Berichterstattung und finanzielle Sicherstellung der Fortführung der laufenden Projekte**
- 2. Wünsche und Anfragen**

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 5. Februar 2018
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Flatscher eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Flatscher stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 6 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA	6 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

Beratung und Beschlussfassung:

1. "Partnerschaft für Demokratie"; Berichterstattung und finanzielle Sicherstellung der Fortführung der laufenden Projekte

Stadtratsmitglied Dr. Krämer kommt um 15:02 Uhr zur Sitzung. Somit sind 7 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Stadtratsmitglied Reiter-Hiebl kommt um 15:02 Uhr zur Sitzung. Somit sind 8 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Frau Schätzkel von der Koordinierungs- und Fachstelle 1 wird zur Sitzung anwesend sein und anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 1 zu TOP 1**) über die Projekte berichten, die 2017 umgesetzt wurden.

Zur Zuwendung des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben für das Jahr 2018:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschloss im Oktober letzten Jahres einen Antrag zur Teilnahme am Programm „Partnerschaft für Demokratie“ für das Jahr 2018 zu stellen.

Höhe und Umfang der Förderung:

- für die **Koordinierungs- und Fachstellen** maximal 45.000 €
- für den **Aktions- und Initiativfonds** 20.000 € (plus 4.000 € Eigenmittel)
- für den **Jugendfonds** 5.000 € (plus 1.000 € Eigenmittel)

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 5. Februar 2018
- öffentlich -

- für Ausgaben für **Partizipation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Coaching** bis zu 10.000 €.

Nun ist der Zuwendungsbescheid des Bundesamtes eingegangen. Der Bewilligungszeitraum läuft lediglich von 01.01.2018 bis 15.06.2018 und die Zuwendungssumme beträgt somit anteilig 36.666,67 € (jährlich 80.000 €). Als Grund hat die Regiestelle die neue Regierungsbildung sowie das Inkrafttreten des Bundeshaushaltes genannt.

Der Nachteil daran ist, dass die Arbeit der Koordinierungs- und Fachstellen ggf. mit 15.06.2018 beendet werden müssten und alle Projekte nur bis 15.06.2018 laufen könnten. Dies wäre nicht zielführend und würde auch ein zeitliches „Loch“ verursachen, bis man wieder alles zum Laufen bringen würde.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass die Stadt das Risiko trägt und die Fördermittel übernehmen würde, sollte das Programm nicht fortgeführt werden bzw. eine zeitliche Unterbrechung entstehen. Die maximale Höhe würde 43.333,33 Euro plus 5.000 Euro (zusätzliche) Eigenmittel betragen.

Sollte das Programm nicht fortgeführt werden würden Mindereinnahmen in Höhe von maximal 43.333,33 Euro entstehen (HHStelle 4650.1700).

Stadtratsmitglied Bräuer kommt um 15:50 Uhr zur Sitzung. Somit sind 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Seitens des Gremiums wird sich nach den Nationalitäten und dem Alter der Teilnehmer bzw. Besucher bei den einzelnen Projekten erkundigt.

Frau Schätzel erklärt, dass bei jedem Projekt die unterschiedlichsten Nationen vertreten waren. Bezüglich des Alters waren die Teilnehmer beispielsweise bei dem Projekt „Grundrechte im Alltag eines Auszubildenden“ zwischen 18 und 22 Jahre alt, beim „DemocracyLab“ zwischen 16 und 22 Jahre und bei „Die Kinderrechte im Bild- ein Kalender zu den UN-Kinderrechten“ zwischen 6 und 10 Jahren.

Außerdem wird nachgefragt was sich hinter der Jugendkonferenz verbirgt, von wem diese geleitet wird, wie es weitergehen soll und welche Themen hier behandelt werden.

Frau Schätzel erklärt, dass die Leitung der Jugendkonferenz vom Kreisjugendring übernommen wird. Die erste Jugendkonferenz hat bereits stattgefunden, bei der ca. 50 Jugendliche anwesend waren. Bei dieser ersten Konferenz wurde das Jugendforum gegründet, welches sich nun in regelmäßigen Sitzungen damit beschäftigt, welche Projekte in Freilassing in Angriff genommen werden sollten.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 5. Februar 2018
- öffentlich -

Beispielsweise waren Plätze, an denen sich Jugendliche treffen und aufhalten könnten, ein vorrangiges Thema.

Herr Schweiger ergänzt, dass im Zusammenhang mit dem Antrag gefordert wurde, dass ein Jugendforum aufgestellt wird. Dieses bestehe zurzeit aus 18 Jugendlichen, die bis zum Sommer gewählt sind. Das erste Treffen des Jugendforums habe bereits stattgefunden und es wurde eine Geschäftsordnung, ähnlich wie beim Begleitausschuss, festgelegt. Das Jugendforum sei vor allem dafür gedacht, um Projekte anzustoßen und Vorschläge zu machen, was in Freilassing durchgeführt werden sollte. Ein weiteres vorrangiges Thema war hier z. B. der Nahverkehr für junge Menschen am Abend.

Die Koordinierung wurde an den Kreisjugendring übergeben, da gefordert war diese Aufgabe einer Organisation, die eng in Verbindung mit Jugendarbeit steht, zu übertragen.

Herr Schweiger bietet an, dem Kreisjugendring mitzuteilen, dass mehr Informationen an den Stadtrat weitergegeben werden sollten und weist auf die nächste Jugendkonferenz hin, die zwischen den Pfingst- und Sommerferien stattfinden soll.

Erster Bürgermeister Flatscher regt an, eine Einladung zur nächsten Jugendkonferenz der Stadtratspost beizufügen.

Im Gremium wird nachgefragt, ob die Sprachkurse durch Ehrenamtliche durchgeführt werden und betont, dass es für Personen, die kein bzw. wenig Deutsch können, möglich sein müsse sich einen gewissen Sprachschatz anzueignen, um die beruflichen Chancen zu erhöhen bzw. einen Job finden zu können.

Herr Schweiger erklärt, dass dies ein sehr umfangreiches und kompliziertes Thema sei. Für die Schüler gibt es in den einzelnen Schulen Sprachkurse und für alle betroffenen Personen gibt es mehrere Angebote an Sprachkursen. Die Leute brauchen Zeit, um Deutsch zu lernen, wenn sie es noch nie davor gesprochen haben. Ein Problem könnte sein, dass es schwierig ist, den passenden Deutschkurs zu finden bzw. einen neuen zu finden, falls ein anderer abgebrochen und nicht mehr fortgeführt wird.

Seitens des Gremiums wird sich danach erkundigt, welche Projekte schon geplant seien.

Frau Schätzel erklärt, dass ein Projektplan, der bis Juli reicht, erarbeitet wurde. Geplante Projekte bzw. Inhalte wären z. B.

- Rund ums Grundgesetz
- Begegnung Musik

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 5. Februar 2018
- öffentlich -

- **Begegnung Kultur**
- **Gleichberechtigung**
- **Menschenwürde (Art. 1 GG) evtl. als Balletttanz**
- **Integration durch Sport (TSV)**
- **etc.**

Im Gremium wird darauf hingewiesen, dass seitens des Landratsamtes auch viele Projekte durchgeführt werden.

Erster Bürgermeister Flatscher erklärt, dass es hierbei nicht nur um Integration ginge, sondern darum jungen Menschen bewusster zu machen, wie toll die Demokratie ist. Die Projekte sind also für alle Personengruppen, auch Einheimische, gedacht.

Frau Schätzel ergänzt, dass mit dem Landratsamt natürlich zusammengearbeitet wird und Herr Schweiger fügt hinzu, dass die Projekte nicht mit denen des Landratsamtes, die durch Frau Kaeswurm organisiert werden, kollidieren.

In der Beratung wird sich danach erkundigt, warum bereits in der heutigen Sitzung über die Risikoübernahme für den Fall einer Unterbrechung des Programms „Partnerschaft für Demokratie“ entschieden werden müsse und nicht noch etwas gewartet werden könnte.

Herr Schweiger erklärt, dass dies mit der Aufstellung des Haushaltes zusammenhänge, außerdem müsste dann schon jetzt an einen Abschluss des Programms gedacht werden, wenn der Risikoübernahme nicht zugestimmt würde.

Vereinzelt wird dieses Programm im Gremium als grundsätzliches Problem gesehen, da es nicht auf sicheren Füßen steht. Es wird die Meinung vertreten, dass sich der Staat zu gegebener Zeit zurückziehen wird und dann die Stadt das Projekt finanziell tragen werden müsse. Deshalb sollte als Basis seitens der Stadt ein dauerhaftes Konzept aufgestellt werden, um die Projekte unabhängig von einem Förderprogramm durchführen bzw. weiterführen zu können. Es sollte vor allem geklärt werden, was an Mitteln und Ausstattung notwendig sei, um eine dauerhafte Sicherstellung für die Projekte gewährleisten zu können.

Andererseits wird die Ansicht vertreten, dass der Risikoübernahme zugestimmt werden sollte, da dies der Stadt für die Jugendlichen wert sein sollte.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, dass die Stadt das Risiko trägt und die Fördermittel übernehmen würde, sollte das Programm „Partnerschaft für Demokratie“ nicht fortgeführt werden bzw. eine zeitliche Unterbrechung entstehen.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 5. Februar 2018
- öffentlich -

Die maximale Höhe würde 43.333,33 Euro plus 5.000 Euro (zusätzliche) Eigenmittel betragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein nachhaltiges Konzept zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

JA	8 Stimmen
NEIN	1 Stimmen

2. Wünsche und Anfragen

Es liegen keine Wünsche und Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Erster Bürgermeister Flatscher die öffentliche Sitzung um 16:01 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 05.03.2018 genehmigt.

Freilassing, 13.02.2018
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Vanessa Prechtl

Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.